Alter Jüdischer Friedhof Kalkarer Straße in Goch

Schlagwörter: Judentum, Jüdischer Friedhof, Grabstein, Park
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Goch
Kreis(e): Kleve (Nordrhein-Westfalen)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen





Das Gräberfeld auf dem alten Judenfriedhof Kalkarer Straße in Goch (2016).

Ein erster Friedhof in Goch wurde nach 1800 geschlossen, zwei weitere wurden 1822 und 1901 angelegt. Der auf der Ecke Kalkarer Straße / Pfalzdorfer Straße gelegene alte Jüdische Friedhof wurde von 1822 bis 1900 belegt, 17 Grabsteine sind hier erhalten.

„1938 wurde der Friedhof geschändet. Ein Teil der Grabsteine ist auf den Friedhof Goch (Neuer Friedhof) an der Kalkarer Strasse 99 gebracht worden, die 17 noch vorhandenen Steine stammen aus der Zeit von 1841-1907 und damit vermutlich zum Teil vom Friedhof Goch (Hinter der Mauer). In den 60er Jahren ist der alte Begräbnisplatz in die Neugestaltung einer Parkanlage einbezogen worden.“ (uni-heidelberg.de)

Die hier als Geometrie für den früheren jüdischen Friedhof verzeichnete Parkanlage, lässt dessen ursprünglichen Umfang nicht mehr eindeutig erkennen. Die insgesamt 18 Grabsteine – teils sind diese erkennbar jüngeren Ursprungs – befinden sich auf einer Parzelle im südöstlichen Bereich des offen zugänglichen und gepflegt wirkenden Parks (Ortsbesuch am 20.04.2016).
Verteilt auf die mit Hecken und Bäumen bestandene Parkanlage finden sich vier weitere Grabdenkmale, darunter das des in Goch als Stadtphysikus tätigen Arztes und Heilkundlers Johann Gottfried Rademacher (1772-1850).

(LVR-Redaktion KuLaDig, 2011/2016)

Internet

de.wikipedia.org: Jüdische Friedhöfe in Goch (abgerufen 08.02.2023)
wp.ge-mittelkreis.de: Jüdische Friedhöfe in Goch (abgerufen 04.04.2012)
www.uni-heidelberg.de, Projekt: Jüdische Friedhöfe in Deutschland, Goch (Hinter der Mauer) (abgerufen 20.06.2011 und 15.01.2019, Inhalt nicht mehr verfügbar 18.01.2022)

Literatur

Pracht-Jörns, Elfi (2000): Jüdisches Kulturerbe in Nordrhein-Westfalen, Teil II: Regierungsbezirk Düsseldorf. (Beiträge zu den Bau- und Kunstdenkmälern im Rheinland 34.2.) S. 327-335, Köln.

Reuter, Ursula (2007): Jüdische Gemeinden vom frühen 19. bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts. (Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, VIII.8.) S. 44, Bonn.

Alter Jüdischer Friedhof Kalkarer Straße in Goch

Schlagwörter: Judentum, Jüdischer Friedhof, Grabstein, Park
Straße / Hausnummer: Kalkarer Straße
Ort: 47574 Goch
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn 1822
Koordinate WGS84: 51° 40 48,63 N: 6° 09 42,34 O / 51,68018°N: 6,16176°O
Koordinate UTM: 32.303.786,28 m: 5.729.281,69 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.511.231,57 m: 5.727.330,76 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Alter Jüdischer Friedhof Kalkarer Straße in Goch“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-12333-20110620-21 (Abgerufen: 26. November 2026)

Copyright © **LVR**